

**Die mathematische Instrument- und Reisszeug-Fabrik  
von C. A. Kresse, Grim. Gasse Nr. 593,**

empfiehlt sich sowohl mit den auf das Feinste gearbeiteten Reisszeugen, als auch dergl. in geringerer Qualität, zu ausgezeichnet billigen Preisen.

**Die Niederlage feiner Eisenguss-Waaren**

bei **G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,**

empfiehlt sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager sowohl größerer Gegenstände, als auch feiner Bijouterien und stellt die allerbilligsten Preise.

**H. Münster & Comp. aus Paris**

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten colorirten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

**Echt Eau de Cologne-Lager.**

Von der erloschenen Firma **F. G. Maria Farina** (jetzt **Johann Maria Farina**) in **Röm** empfangen in Commission und verkauft das Doppelte pro Duzend Fläschchen à 4 Thlr. pr. Ort.

das Einfache " " " " 3 " "

so wie auch im Einzelnen à Fläschchen 8 und 6 Gr.

**Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.**

**Das Lager**

**sächsischer weisser Waaren u. feiner Stickereien  
von G. F. Schmidt, aus Plauen,**

befindet sich für diese Messe wieder, mit den neuesten Gegenständen der Mode ausgestattet, auf dem Brühl, Gasthaus zum Heilbrunn, parterre.

**Lichtmanschetten in Form natürlicher Rosen,**

im Duzend und einzeln zu billigsten Preisen, bei

**G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.**

**K. M. Krobitzsch et Meissner,**

Grimm. Gasse Nr. 5, der Börse gegenüber,

empfehlen ihr zu jetziger Messe reich sortirtes

**Mode- und Ausschnitt-Waarenlager**

zu den billigsten Preisen.

**Die königl. sächs. Porzellanmanufactur aus Meissen**

bezieht gegenwärtige Messe außer ihrem diesmal recht reich assortirten Lager bekannter Porzelane am Markt unter dem Rathhause,

mit

einer nicht unbedeutenden Quantität PorzellanGeschirre mit ausgezeichnet schöner Malerei, als: feine Tassen und andere einzelne Kaffeestücke, ganze Taffel- und Kaffeefervice, Vasen, Tabaksköpfe, Fruchtkörbe und Fruchtschalen, Vocale, Blumenbecher, Tableaux, einzelne Teller, Flacons, Schreibzeuge und viele andere dergleichen Gegenstände, welche ihrer bisherigen hohen Preise wegen zeitlich unverkäuflich geblieben sind.

Da sie diese Preise jetzt jedoch zu 25, die meisten zu 50, und einige sogar auf 75 Procent ermäßigt hat, so hofft sie Liebhabern schöner Malerei hierdurch angenehme Ankäufe zu verschaffen, und empfiehlt sich sonach hierdurch ergebenst.

Die Niederlage dieser im Preise herabgesetzten Porzelane befindet sich in der Grimm. Gasse Nr. 4, erste Etage.

Händler mit Porzellan erhalten den gewöhnlichen Rabatt.